

Kunst am Hafen

Neues Wandbild zur Frauenarbeit in Häfen – von New York bis Hamburg



Bildausschnitte aus dem Wandbild, die zwei Frauen bei ihren Tätigkeiten im Hafenumfeld zeigen. Sie wurden für das Bild interviewt

Wer sagt, dass eine Galerie in einem geschlossenen Raum sein muss? Die FrauenFreiLuft-Galerie in Hamburg ist eine „Open-Air-Galerie“ und zeigt Wandbilder an Häusern entlang der Großen Elbstraße, vom Fischmarkt bis Neumühlen. Nun reiht sich ein weiteres, farbenprächtiges Kunstwerk zum Thema „Frauenarbeit in Häfen“ in die Kette schon bestehender Gemälde ein.

Die Open-Air-Galerie gibt es bereits seit 1989. Dank der Organisation immer neuer Malflächen im öffentlichen Raum durch Kuratorin Elisabeth von Dücker und des künstlerischen Einsatzes der Wandmalerin Hildgund Schuster entstanden seitdem 14 Wandbilder an Hamburgs Hafenkante.

Im vergangenen Jahr schuf die Künstlerin gemeinsam mit Hamburger Schülerinnen ein riesiges Wandbild am Altonaer Fischmarkt (CU 3/12 berichtet).

Dieses Jahr war die New Yorker Wandmalerin Janet Braun-Reinitz zu Gast. In Teamarbeit entstand auf einer Fläche von 350 m² das 15. Wandbild – diesmal am Altonaer Holzhafen. Das Motto der Arbeit lautete: „Frauenarbeit im Hafen von New York und Hamburg – ein Brückenschlag“. Mit künstlerischen und dokumentarischen Mitteln wurden die Tätigkeiten von Frauen in den Häfen beider Städte dargestellt. Dem Bild, bestehend aus zahlreichen Einzelporträts, gingen Recherchearbeiten und Interviews mit 25 Angestellten verschiedener Hafenunternehmen

voraus. Zur Einweihung im Juli hob die ehemalige US-Generalkonsulin Inmi Patterson in ihrem Grußwort die Bedeutung von Frauen in männerdominierten Berufen hervor.

Aurubis, als Anrainer und Arbeitgeber in der Hafenregion, unterstützte dieses Werk. Ungewöhnlich ist dieses Mal auch der Ort des Wandbildes: eine schmale Häuserschlucht zwischen Haifischbar und Seemannsmission. Die Hauswand der Mission steht unter Denkmalschutz. Bemalt wurden deshalb Platten, die anschließend an die Hauswand montiert wurden. Das beeindruckende Wandbild finden Sie in der Großen Elbstraße 132 oder online unter: www.frauenfreiluftgalerie.de.

Silke Splithöfer